

# Lebenszeichen. Mit Gott ins Gespräch kommen

---

## *Fürbitte*

*Im Folgenden finden Sie Anregungen, wie und wodurch man zu Ideen für Gebete zu Gunsten anderer kommt.*

- „Kontakte“ im Computer oder Smartphone: Immer wieder mal, wenn ich in meinen Kontakten im Computer eine Person suche, nehme ich mir einen Moment Zeit, an diese Person zu denken und Gott zu bitten, auf sie zu achten.
- In jeder Tageszeitung stößt man auf Themen und Menschen, für die man mit Gott im Gespräch sein kann.
- Christliche Organisationen wie die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste oder manche Ortsgemeinde geben aktuelle Gebetskalender heraus.
- Im Evangelischen Gesangbuch (z. B. im Anhang der Niedersächsischen Ausgabe ab Nr. 812) finden sich Gebete sowohl für morgens, mittags und abends als auch unterschiedliche Anregungen für jeden Wochentag zur Fürbitte (ab Nr. 871).
- In jedem Pfarramt gibt es mehr als ein Fürbittenbuch mit vorformulierten Gebeten für Gottesdienste, das man als Einstieg für eigene Gebete nutzen kann.
- Inspirierende Fundorte für Gebete sind auch sogenannte Breviere z.B. „Evangelisches Frauenbrevier“ von Katharina Schridde, Gütersloh 2006 oder „Männergebete“ von Andreas Ebert, München 2015.
- Ein altes Missionarsehepaar hatte in der Nähe seines Essplatzes eine Weltkarte hängen. Viele der Menschen, für die sie regelmäßig beteten, hatten mal bei an ihrem Tisch gesessen und mit ihnen gegessen und arbeiteten jetzt irgendwo in unterschiedlichen Erdteilen.
- Eine Kerze für einen bestimmten Zweck anzünden z.B. eine mit Stacheldraht umwickelte Kerze für Amnesty International.
- Man stellt eine eigene Fürbittenliste auf mit Menschen, für die man jeden Tag beten möchte. Besonders konkret wird das Gebet dann, wenn man im Laufe der Woche mit diesen Menschen auch Kontakt hat und ihre aktuellen Sorgen, Nöte, Ängste und auch positiven Erfahrungen kennt.

- Manchen fällt es leichter, wenn sie die Personen, für die sie beten, vor Augen haben. So kann ein Fotoalbum als Grundlage für das tägliche Gebet sein.

Alternativ könnte man während des Betens für eine bestimmte Person eine je eigene Kerze anzünden.

Ein Freund stellt an Geburtstagen ein Foto der jeweiligen Person auf. Jedes Mal, wenn er daran vorbeikommt, wird er erinnert. Manchmal bleibt er stehen und denkt nicht nur daran, sondern betet auch für das „Geburtstagskind“.

- Für anderen ist es hilfreich, Verse aus der Bibel als Fürbitte zu nutzen z. B. aus den Psalmen „Lass dich freuen alle, die auf dich trauen. Fröhlich lass sein in dir, die deinen Namen lieben!“ (Ps 5,12). Oder sie nehmen eines der Gebete des Paulus als Vorlage wie Kolosser 1,9ff (angelehnt an die Übersetzung der Basisbibel):

„Gott, gib bitte *Maria/Peter* die uneingeschränkte Erkenntnis Deines Willens – durch alle Weisheit und Einsicht, wie der Heilige Geist sie schenkt. ... Alles Gute, das *Maria/Peter* vollbringt, soll Früchte tragen. Und die Erkenntnis Gottes soll bei *Maria/Peter* zunehmen. Gott, rüste *Maria/Peter* dazu mit aller nötigen Kraft aus, wie es Deiner Macht und Herrlichkeit entspricht. Damit *Maria/Peter* dann alles standhaft und geduldig ertragen kann.“

*Weitere Ideen in: Hörst du mich? Gott zum Mitreden. 82 Methoden zum kreativen Gebet. Ein Ideenbuch für Mitarbeitende in der Jugendarbeit. Herausgegeben von Katja Flohrer, Ingo Müller, Daniel Rempe, Søren Zeine, Neukirchen-Vluyn 2014 oder Let's pray. Kreativ zusammen beten, Neukirchen-Vluyn 2014.*